

Daten widersprechen der Begründung, den Bau neuer Erdgas Export Terminals zu stoppen

geschrieben von Andreas Demmig | 21. März 2024

Aufmacherbild: <https://www.butenunbinnen.de/videos/gas-terminal-lng-stad-e-bremerhaven-102.html>



Nick Pope, Mitwirkender, 10. März 2024

Die Regierung Biden hat mehrere Argumente für den Genehmigungsstopp für LNG-Terminals vorgebracht oder verstärkt, darunter die Behauptung, dass eine Ausweitung der LNG-Exporte die inländischen Erdgaspreise in die Höhe treiben würde. Die Marktdaten stützen diese Behauptung jedoch derzeit nicht, wie Experten aus dem Energiesektor gegenüber der Daily Caller News Foundation erklärten.

„Es gibt keinerlei Beweise dafür, dass der Export von LNG irgendeine Auswirkung auf die inländischen Erdgaspreise hatte, außer vielleicht, dass er sie drückte“, sagte David Blackmon, ein 40-jähriger Veteran der Öl- und Gasindustrie, der heute als Berater tätig ist und über den Energiesektor schreibt, gegenüber dem DCNF. „Als die US-Exporte nach Europa Ende 2022 hochgefahren wurden, brach der Inlandspreis an der NYMEX Henry Hub innerhalb von nur vier Monaten von 7 Dollar pro eine Million britischer Wärmeeinheiten auf nur noch 2 Dollar ein.“

Die U.S. Energy Information Administration (EIA) veröffentlichte im Mai 2023 einen Bericht, in dem prognostiziert wird, dass ein Anstieg der LNG-Exporte die Inlandspreise nach oben drücken wird, während eine Verringerung der Exporte den gegenteiligen Effekt haben würde. Verschiedene Daten der EIA zeigen jedoch, dass die Inlandspreise für Erdgas im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken sind, also in demselben Zeitraum, in dem die LNG-Exporte aus den USA Rekordwerte erreichten und Amerika zum weltweit führenden LNG-Exporteur machten.

(RELATED: Biden's Natural Gas Pause Will Jack Up Emissions And Empower Foreign Producers, Experts Say)

Zum Thema: Bidens Erdgaspause wird die Emissionen in die Höhe treiben und ausländische Produzenten stärken, sagen Experten

... Die Verwaltung unterbricht die Genehmigung geplanter Terminals, während das Energieministerium (DOE) den Umfang seiner Prüfung auf die Klimaauswirkungen von Projekten ausdehnt, um festzustellen, ob sie im öffentlichen Interesse liegen. Während Präsident Joe Biden den Schritt als einen entscheidenden Schritt zur Bekämpfung der „Klimakrise“ anpries, sagten Experten des Energiesektors dem DCNF, dass die Entscheidung tatsächlich die globalen Emissionen erhöhen und gleichzeitig ausländische Energieproduzenten stärken werde, darunter auch Länder, die nicht mit den amerikanischen Interessen einverstanden sind.

TRUMP: "Drill baby, drill...We have more oil and gas – liquid gold – than any other country – And we don't use it...

We have the best stuff there is right under our feet, and yet we go to Venezuela – These people are crazy!"
pic.twitter.com/2H9ze1P6HR

– Daily Caller (@DailyCaller) August 17, 2023

TRUMP: „Drill baby, drill...Wir haben mehr Öl und Gas – flüssiges Gold – als jedes andere Land – und wir nutzen es nicht... Wir haben das beste Zeug, das es gibt, direkt unter unseren Füßen, und trotzdem gehen wir nach Venezuela – Diese Leute sind verrückt!“

... Experten des Energiesektors sagen jedoch, dass die Entscheidung eher politischer Natur ist als eine aus Sorge um Emissionen und die amerikanische Energiesicherheit motivierte Entscheidung, da junge Wähler und Umweltaktivistenorganisationen als wichtige Bastionen der Unterstützung für Biden bei den bevorstehenden Präsidentschaftswahlen gelten. Die weltweite Energieproduktion und -nachfrage wird unterdessen nicht zurückgehen. Denn potenzielle Importeure von US-amerikanischem LNG werden sich woanders umsehen, um ihren Bedarf zu decken, wenn die Regierung zahlreiche Exportterminalprojekte wie Calcasieu Pass 2 (CP2) effektiv zum Erliegen bringt. ...

„Diese Regierung setzt sich dafür ein, dass Energie und wirtschaftliche Möglichkeiten für alle Amerikaner erschwinglich bleiben, dass die Energiesicherheit hier in den USA und bei unseren Verbündeten gestärkt wird, dass die Amerikaner vor dem Klimawandel geschützt werden und dass die Zukunft der sauberen Energie gewonnen wird“, sagte Energieministerin Jennifer Granholm am 26. Januar, dem Tag, an dem die Pause angekündigt wurde. „Diese praktische Maßnahme wird sicherstellen, dass [das Energieministerium] ein verantwortungsvoller Akteur bleibt, der die aktuellsten Wirtschafts-

und Umweltanalysen verwendet.“

Die klimabezogenen Auswirkungen einer Ausweitung der amerikanischen LNG-Exportkapazitäten haben in der Presse große Aufmerksamkeit erregt, aber auch der Fokus der Regierung auf die Erschwinglichkeit von Energie ist eine wichtige Motivation für die Pause, wie Granholm in ihrer Erklärung erwähnte. Amos Hochstein, ein Top-Energieberater von Präsident Joe Biden, deutete am Donnerstag an, dass die USA möglicherweise bereits über mehr als genug operative LNG-Exportkapazitäten verfügen.

„Was diese Entscheidung, die Förderung zu pausieren, wirklich bewirkt hat, ist, dass das Investitionskapital für künftige Erdgasprojekte ausgehungert und die Schlüssel an Katar übergeben werden“, sagte Dan Kish, ein leitender Forscher am Institute for Energy Research, gegenüber dem DCF. *„Würden Sie die Lebensmittelexporte stoppen, um den Preis für Lebensmittel niedrig zu halten?„*

Kish wies auch darauf hin, dass sich die Technologien im Zusammenhang mit Erdgas seit dem Beginn der „Schieferrevolution“ in den 2000er Jahren erheblich weiterentwickelt haben. *Es gibt keinen Grund, daran zu zweifeln, dass die Unternehmen weiterhin effizientere, robustere und effektivere Technologien entwickeln werden, um noch mehr von Amerikas riesigen Erdgasreserven zu erschließen und das Angebot in ausreichendem Maße aufrechtzuerhalten, um die inländische und weltweite Nachfrage zu äußerst wettbewerbsfähigen Preisen zu befriedigen.“*

Ali Zaidi, der Klimabeauftragte des Weißen Hauses, deutete im Januar an, dass die weltweite Nachfrage nach amerikanischem LNG, insbesondere in Europa, möglicherweise nur von kurzer Dauer sein wird, da die meisten europäischen Verbündeten in den kommenden Jahren eine grüne Energiewende anstreben.

Während sich viele amerikanische Verbündete in Europa für eine grüne Energiezukunft einsetzen, haben einige dieser Länder erhebliche Investitionen in Erdgaskraftwerke und LNG-Importknoten getätigt, um die amerikanischen Exportterminals zu ergänzen. Laut einer von Rystad Energy durchgeführten Marktanalyse klafft in Europa eine immer größere Lücke zwischen den vertraglich vereinbarten langfristigen LNG-Lieferungen und dem eigenen Bedarf.

Darüber hinaus warnte ein hochrangiger Vertreter von , eineEurogasm Öl- und Gashandelsverband, dem 101 europäische Unternehmen angehören, in einem Schreiben vor der Entscheidung, dass ein Stopp neuer Exportgenehmigungen in den USA das Risiko bergen würde, das weltweite Ungleichgewicht bei der Versorgung zu vergrößern und zu verlängern“.

In Asien haben potenzielle Käufer von LNG – wie Japan und China – nach anderen Liefervereinbarungen gesucht, um sich vor Unterbrechungen zu schützen, die durch das US-Moratorium für neue Exportzentren verursacht werden.

Insbesondere hat Katar in den letzten 18 Monaten zwei große langfristige Vereinbarungen mit China über die Lieferung von Erdgas unterzeichnet. Experten aus dem Energiesektor erklärten zuvor gegenüber der Daily Caller News Foundation, dass dieser Schritt die Emissionen nicht verringern, sondern vielmehr erhöhen würde, indem die ausländische Erdgasproduktion unter anderem in Katar und Russland gefördert würde.

Weder das Weiße Haus noch das Energieministerium reagierten sofort auf Bitten um Stellungnahme.

All content created by the Daily Caller News Foundation, an independent and nonpartisan newswire service, is available without charge to any legitimate news publisher that can provide a large audience. All republished articles must include our logo, our reporter's byline and their DCNF affiliation. For any questions about our guidelines or partnering with us, please contact licensing@dailycallernewsfoundation.org.

<https://dailycaller.com/2024/03/10/data-contradicts-rationale-biden-natural-gas-export-pause/>

Übersetzt durch Andreas Demmig